

## Übungen: Bodenarbeit – Führen

Das Führen ist keine eigentliche Übung, da Sie Ihr Pferd sowieso jeden Tag von der Weide zum Paddock, vom Stall zur Reitbahn, vom Hänger zum Weg führen.

Dennoch, ein Pferd zu führen bedeutet, dass der Pferdemensch die Führung übernimmt und das Pferd im gleichen Tempo folgt. Im Folgenden wird erklärt, wie Sie Ihrem Pferd beibringen, Ihre Führungsrolle unter allen Umständen zu respektieren.



### Die Position

Führen bedeutet offensichtlich, dass der Pferdemensch vor dem Pferd kommen sollte. Dennoch gibt es keine feste Regel für die beste Position: ob nun direkt davor, oder an der Schulter, oder beide nebeneinander, spielt keine Rolle. Der einzige wichtige Punkt, den es zu beachten gilt, ist die Position des Pferdes im Verhältnis zu Ihrer Position: Es sollte Ihren persönlichen Raum respektieren und Sie niemals bedrängen.

### Die Sicherheit

Weil Sie vielleicht von Zeit zu Zeit einen jungen Hengst oder ein „wildes“ Pferd führen müssen, sollten Sie darauf achten, für sich selbst einen sicheren Punkt zu finden. In diesem Fall ist die Position wichtig. Sie sollten am Kopf Ihres Pferdes stehen, leicht vor ihm, und mit der Hand das Seil hochhalten, um den Kopf wegzuschieben, wenn Ihr Pferd Sie bedrängen sollte.

### Der Arbeitsbalauf

Eine gute Führung besteht aus drei Schritten: Das Pferd startet sofort, wenn Sie losgehen, das Pferd bleibt immer hinter Ihnen, das Pferd stoppt, wann immer Sie anhalten.

#### I. Der Start:

Wenn Ihr Pferd nicht losgeht, wenn Sie losgehen, sollten Sie dem Seil ziehen und warten. Warten, dass das Pferd sein Gewicht nach vorn verlagert. Später sollten Sie weiter ziehen, bis das Pferd anfängt, auf Sie zuzugehen. Schon bald wird es folgen, sobald Sie anfangen, sich zu bewegen und Sie werden nicht mehr ziehen müssen.

#### II. Das Folgen:

Nachdem Sie die Longierübungen absolviert haben, wird Ihr Pferd Ihnen spielend folgen, das wird kein Problem sein. Dennoch kann es passieren, dass Ihr Pferd versucht, schneller zu gehen und Sie zu überholen, dann sollten Sie anhalten und es rückwärts richten, bis es wieder hinter Ihnen ist.

#### III. Das Anhalten:

Eine gute Übung zur Vorbereitung auf diesen Schritt ist das Rückwärtsrichten. Als Nächstes, wenn Sie Ihr Pferd führen und anhalten wollen und es hält nicht an, sollten Sie es ein paar Schritte rückwärts richten. Gehen Sie wieder los und versuchen Sie es erneut, bis Ihr Pferd mit Ihnen zusammen anhält.

### F&A

*Was ist, wenn mein Pferd mich anrempelt, während ich es führe?*

Wenn Sie zuerst die Longier – und Rückwärtsübungen absolviert haben, sollte so ein Benehmen nicht mehr passieren. Es könnte höchstens ein „Unfall“ sein, weil Ihr Pferd nicht aufpasst und versehentlich mit Ihnen zusammenstößt: Lassen Sie sich das nicht gefallen, schicken Sie Ihr Pferd 10 Meter zurück, damit es aufwacht und machen Sie ihm klar, dass es seinen Fokus die ganze Zeit auf Sie richten sollte. Je mehr Zeit Sie mit Ihrem Pferd verbringen, desto weniger werden solche Vorfälle passieren.